

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 06.10.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12062

N^o 5.

4180

Gallen
Erlangen d. 8^{ten} Oct.
1725.

144.

Ihrer Gnade wird mi Güten wefren.

Liedlich geliebter Herr Elers.

Ihre wird H. Barchard mein Apffel über
bracht hat. Ich hab das Brief N^o 5. auch
empfangen. Allein ich hab die Briefe
an mich auch nicht überliefert. Ich hab
Ihre auch Freuden an den H. D. Kasper,
gern geschickt, und meine Meinung von
allen Dominatis offenkundig mittheilt.
Es ist mir lieb mit H. C. Jaeggen zu
seinem Gegenstande findet; so möchte wohl
mein eigener Briefe von ihm möglich sein.
So würde mir auch lieb gewesen sein, wenn
H. Superint. Thieme, den ich sehr lieb
ganz mit den Briefen zu und von
den kommen würde; doch guffe davon
das Herr Miller. So bald Antwort ist
wenn der Herr Graf Benckel auch möglich
kommen will, bitte es doch zu melden.
Auch den H. Gullmann bitte beizulassen von
mir zu wissen, und so noch andere die
darauf zu melden. Geyerdörffingens bein;

1811
und miches habe ich auch mit, der Frau
Wweyer bey Leipzig besessen. Von
Herrn von ... und ...
...
... im ...
Vale.

T. A. Franke.

27.

1

Stollonstein
Monsieur Olen

And von Michael
Lippig
Lippig

prof.
i
Lippig.